



Der kleine Til lässt sich, beobachtet von seiner Mutter Claudia Teubner, beim Fest der „Strolche“ schminken. Foto: hzb/Stefan Sämmer

# Anfangs sogar geputzt

KINDERGARTEN Elterninitiative „Die kleinen Strolche“ besteht seit 20 Jahren

Von Lena Hoppenstaedt

**EBERSHEIM.** Mit einem Fest feierte die Elterninitiative Ebersheimer Kinderbetreuung am Sonntag ihr 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten ist sie nun schon Träger des Kindergartens „Die kleinen Strolche“, der im Jahr 1994 aus einer Notsituation heraus entstand.

Weil es zu wenige Kindergartenplätze im Ort gab, schlossen sich engagierte Eltern zusammen und setzten sich für eine Gründung eines neuen Kindergartens ein. Sie unterstützten das Projekt tatkräftig, am Anfang sogar mit einem gemeinsamen Putzdienst in den neuen Räumlichkeiten. Heute hat sich vieles verändert: Fünf Erzieherinnen und auch eine Reinigungskraft sorgen dafür, dass

sich die kleine Gruppe aus 16 Kindern rundum wohlfühlt. „Inzwischen gibt es sogar schon ehemalige Strolche-Kinder, die ihre Kinder zu ‚Den kleinen Strolchen‘ bringen“, so Uta Janssen, Mitglied im Vorstand der Elterninitiative.

Ein letzter Schritt soll nun die Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte perfekt machen. „Seit 20 Jahren sind ‚Die kleinen Strolche‘ zufrieden in nicht ganz passenden Räumlichkeiten“, so Janssen. Ein Umzug im Sommer diesen Jahres wird nun Abhilfe und zwei weitere Kindergartenplätze schaffen. 20 Jahre, ein eindrucksvolles Alter für einen Kindergarten, der gegen viele Widrigkeiten kämpfen musste. Unsichere Finanzierung, endlose Diskussionen mit Ämtern und Behörden und schließlich

die Konkurrenz anderer Kindergärten und -tagesstätten im Ort: Das sind nur einige der Hürden, die der Vorstand der Elterninitiative nehmen musste. „Sie machen eine sehr gute Arbeit mit viel persönlichem Engagement von Erziehern und der Elterninitiative“, lobt auch Sozialdezernent Kurt Merkator (SPD). Beweis dafür sind die insgesamt 161 „Strolche“, die den Kindergarten schon besuchten – viele von ihnen ebenfalls am Sonntag unter den Jubiläumsgästen.

Da ist es wirklich erstaunlich, dass Leiterin Silke Rump-Scheer noch immer fast jeden Namen weiß. Das muss am Grundkonzept des Kindergartens liegen: „Durch die kleine Gruppengröße ist gewährleistet, dass das einzelne Kind immer im Mittelpunkt steht.“